

## QWIEK.UP – WAS IST DENN DAS?

Im März konnten wir einige von unseren Bewohnern und Bewohnerinnen mit auf eine etwas andere Reise in die erwachende Natur nehmen. Wir haben das erste Mal unseren Qwiek.up in einer Gruppenaktivität genutzt. Bei dem Qwiek.up handelt es sich um einen Beamer mit direktem Treiber für Filme, klingt erst einmal nicht nach etwas Besonderem, ist es aber. Dieser Beamer bereichert unseren und vor allem Ihren Alltag. Wir sind damit in der Lage Filme oder Bilder nicht nur an eine Wand, sondern auch an die Decke oder gleich einen bestimmten Bereich eines Raumes zu projizieren und vor allem Bewohnern mit einer Demenz oder bettlägerigen ein Erlebnis zu schaffen. Wir können damit an die verschiedensten Orte gehen, auf einen Waldspaziergang, auf blühende Wiesen, mitten in ein Aquarium, zu den Polarlichtern nach Skandinavien, zu Andre Rieu nach Maastricht und vieles mehr. Durch die große Fläche tauchen wir direkt in das Geschehen ein und machen es erlebbar. Einige Bewohnerinnen und Bewohner haben wir bereits mit auf eine etwas andere Phantasiereise in die erwachende Natur genommen. Passend zu den Bildern haben wir eine Geschichte erzählt und könnten entspannt die gezeigte Flora und Fauna genießen. Wiesen auf denen Bienen summen, rauschende Bäche, stille Seen, an den Grillen zierpen, all das haben wir gemeinsam besucht und die Zeit genossen. Da bei einem Ausflug in die Natur natürlich auch die Bewegung nicht zu kurz kommen darf, rundeten einige Bewegungsübungen die Aktivität ab. Auch wenn es an machen Stellen noch etwas holperte, waren sich die Teilnehmenden einig, dass sie gerne wieder mit uns auf eine „Qwiek.up“-Reise gehen wollen. Beim nächsten Mal sollen es die Polarlichter werden. Natürlich bietet sich das Gerät auch für ganz individuelle Einzelerlebnisse an, neben den vorhandenen Modulen können Sie auch einen USB-Stick mit eigenen Videos bespielen und darüber anschauen. Wir wollen auf jeden Fall noch viele Erlebnisse mit dem Qwiek.up ermöglichen und freuen uns darauf unsere Erlebnisreisen perfekt zu machen.



## PFLANZE DES MONATS

Passend zu Ostern haben wir die Narzisse, die Osterglocke als Pflanze des Monats ausgewählt. Als eine sehr typische Frühlingsblume mit ihren leuchtend gelben Blüten wirkt sie freundlich und stimmungsaufhellend. Außerdem steht sie für Erneuerung. Wussten Sie, dass die gelbe Narzisse als gefährdet eingestuft wird? Grund sind das begrenzte Verbreitungsgebiet und frühere Rückgänge der Pflanze. 1981 war sie Blume des Jahres. In der Antike wurde die Narzisse als Mittel gegen Hautkrankheiten, Flechten und Geschwüre eingesetzt, da sie hautreizende und giftige Eigenschaften hat. Später wurde sie in der Volksmedizin gegen Erkältungskrankheiten eingesetzt. Heute ist sie hauptsächlich die Zierpflanze, wie wir sie kennen und lieben.



## GESUNDHEITSLOUNGE – DIE RESIDENZ WIRD ZUM GESUNDHEITSTAR

Am 18.03. durften wir den Auftakt der Gesundheitslounge von Victor's Vitality bei uns in der Residenz miterleben. Die Veranstaltung wird in den kommenden Wochen zu verschiedenen Themen in der Residenz stattfinden und hat zum Ziel das Bewusstsein für unsere Gesundheit zu verbessern. Eingeladen sind sowohl die Bewohner als auch die Mitarbeiter der Residenz Hohenburg.

Beim ersten Termin ging es um Wege zu mehr Gelassenheit. Wir haben mehr über unsere Atmung erfahren, welchen Einfluss unsere Herzfrequenz auf Stressbewältigung hat und wie wichtig eine ausgewogene Ernährung, gesunder Schlaf und Bewegung sind.

Damit es nicht langweilig wird, durfte direkt praktisch mit einigen Atem- und Bewegungsübungen eingestiegen werden. Wie lecker eine gesunde Ernährung sein kann, wurde uns am Beispiel eines Hafer-Leinsamen-Shakes nähergebracht. Wer nun denkt „Pfui – das soll schmecken?!“ – Ja, wir können bestätigen, der Shake war wirklich gut.

Die Folgetermine mit Themen werden in der Residenz ausgehängt. Wir freuen uns auf die nächsten Veranstaltungen mit Ihnen.



## Liebe Bewohnerinnen, liebe Bewohner der Pro Seniore Residenz Hohenburg!

der April ist da, wir feiern das Osterfest, wir genießen die Wärme der Sonne und belieben zu scherzen. Wir sind gespannt, ob der April mal wieder macht was er will oder ob er unsere Frühlingsgefühle vollends aufblühen lässt. In der Natur darf man dies bereits beobachten und auch in der Residenz können wir viele Frühlingsblüher genießen.

Wir freuen uns auf sonnige Tage und sollte es doch einmal regnen, können Sie sich zum Zeitvertreib unsere vielseitige Ausgabe des Apropos zur Hand nehmen und sich über das Geschehen bei uns informieren.

Lesen Sie über viele schöne Veranstaltungen zu Ostern und weiteren Angeboten. Erfahren Sie mehr über unseren „Qwiek.up“, der Sie digital an die verschiedensten Orte entführen kann und vielleicht finden Sie in dieser Ausgabe ja auch ein Ei, oder zwei, oder drei? Viel Spaß beim Suchen, Lesen und Stöbern.

Das Team der Residenz Hohenburg



## Liebe Geburtstagskinder!

Wir wünschen Ihnen zu Ihrem Geburtstag alles erdenklich Gute und hoffen, dass sich die Frühlingssonne an Ihrem Festtag blicken lässt und Sie diese genießen können. Ansonsten freuen wir uns umso mehr, wenn Sie das Strahlen übernehmen. Herzlichen Glückwunsch!



## DAS OSTEREI



Hei, juchei! Kommt herbei!  
Suchen wir das Osterei!  
Immerfort, hier und dort  
und an jedem Ort!

Ist es noch so gut versteckt.  
Endlich wird es doch entdeckt.  
Hier ein Ei! Dort ein Ei!  
Bald sinds zwei und drei.

Hoffmann von Fallersleben



Alles fügt sich und erfüllt sich,  
musst es nur erwarten können  
und dem Werden deines Glückes  
Jahr' und Felder reichlich gönnen.

Christian Morgenstern

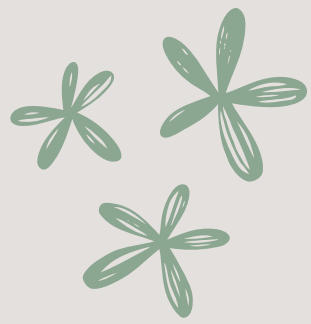
## Wir nehmen Abschied ...

Mit großer Anteilnahme nehmen Abschied...  
... von unseren verstorbenen  
Bewohnerinnen und Bewohnern.

Dein Seufzen ward zum Winde,  
Der leise uns umweht,  
Und jeder Stern, der schwindet,  
Weiß, dass die Zeit vergeht.

Trauer-gedichte.de





# Besondere Termine im April 2026

## DIE RESIDENZ STELLT SICH VOR

Auch in diesem Monat möchten wir Ihnen die Vorstellung unserer Mitarbeiter nicht vorenthalten. Wir starten in dieser Ausgabe mit dem Team des SKD – dem Sozialkulturellen Dienst. Die Damen und Herren sorgen für die schönen Angebote in unseren Bewohnertreffs, organisieren auch größere Aktivitäten im Speisesaal, wie die beliebte Reise ohne Koffer, gestalten die besonderen Tage, begleiten bei Alltagsaktivitäten und vieles mehr. Aber warum soll die Redaktion erzählen, wir lassen das Team lieber selbst berichten und starten mit folgenden Mitarbeiterinnen:



Frau **Anita Muijs** arbeitet seit Beginn 2014 als Fachkraft im Sozialkulturellen Dienst. Als examinierte Physiotherapeutin liegt ihr Schwerpunkt bei der Gymnastik und den Bewegungsangeboten unserer Residenz. „Mir ist wichtig, die Ressourcen der Senioren zu beleben und ihre Mobilität zu erhalten. Denn die Gymnastik trägt entscheidend dazu bei, Stürze und Kontrakturen zu vermeiden.“ sagt Frau Muijs. Zudem organisiert und begleitet sie die wöchentlichen Gottesdienste und unterstützt die Pflegemitarbeiter in der palliativen Begleitung unserer Bewohner. Sie liest gerne ein gutes Buch und betreibt Nordic-Walking zur eigenen Fitness. In ihren Urlauben zieht es Frau Muijs immer wieder an den Bodensee und auf die Insel Mainau, deren Blumenvielfalt sie zu jeder Jahreszeit begeistert.



Frau **Christine Rentel** ist seit 3 Jahren im Team des Sozialkulturellen Dienstes als zusätzliche Betreuungskraft dabei. Sie kam über die Pflege und Betreuung der eigenen Eltern auf die Tätigkeit als Betreuungskraft und kommt ursprünglich aus leitenden Positionen im Einzelhandel. „Ich mag natürliche viele Facetten meines Jobs, insbesondere bereiten mir die Themen Garten und Kulinarik viel Freude“, berichtet sie. „Vom Beet auf den Teller“ ist ein essentieller Bestandteil ihrer Arbeit, weshalb sie sich in diesen Bereichen weiter fortbildet. Sie absolviert derzeit eine Ausbildung zur Ernährungsberaterin und zur Assistentin der Gartentherapie, wir sind gespannt, welche Ideen sie daraus mitbringt und in der Residenz Hohenburg umsetzen wird.



Frau **Andrea Kullmann** kam ebenfalls durch die Pflege ihrer Angehörigen auf die Tätigkeit im Pflegesektor. „Durch die Pflege meiner Großmutter habe ich erfahren dürfen, wie erfüllend und wertvoll es ist, ältere Menschen in ihrem Alltag zu begleiten und zu unterstützen“, erzählt Frau Kullmann. Inzwischen ist sie nach ihrer Weiterbildung zur Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen seit 2017 bei uns tätig. Ihr gefällt insbesondere, dass sie ihren gelernten Beruf zur Floristmeisterin hier mit der Tätigkeit in der Betreuung kombinieren kann. So gibt unsere Blumenfee jeden Dienstag ihre Liebe zu Blumen und Pflanzen an die Bewohner weiter. Auch privat genießt sie ihren Garten und die Natur, was sich auch in ihrem liebsten Reiseziel widerspiegelt, welches sie regelmäßig zu den Fjordlandschaften Norwegens oder in die unberührte Natur Schwedens führt.

## DRAMA UM DIE FAHRSTUHLNUTZUNG

Immer wieder dasselbe: Lange Schlangen vor den Fahrstühlen. Ewiges warten. Wenn dann auch noch ein Aufzug defekt ist, geht gefühlt gar nichts mehr voran. Das hat unser Leitungsteam zur Kenntnis genommen und hat sich eine Lösung für die Warterei überlegt. Ab dem 15.04. werden unsere Aufzüge mit Karaoke-Anlagen ausgestattet und wir starten die „Schlager-Therapie“! Jede Fahrt startet, sobald am Aufzug ein Schlager oder Volkslied gesungen wird. Auch wenn die Warterei durch den Gesang sicherlich schon schneller vorbeizugehen scheint, gibt es noch zwei weitere Highlights. Denn, wer besonders Textsicher ist, darf sich doppelt freuen, dann fährt der Fahrstuhl gleich 20% schneller. Wer fehlerfrei singt, genießt den besten Vorteil, dann geht es ohne Zwischenstopps – auch wenn jemand anderes auf einer der anderen Etage wartet – direkt auf die Etage, die bei Einstieg angegeben wurde. Wir finden, eine besonders gelungene Idee und freuen uns schon, wenn uns demnächst Lautstark Schlager aus dem Fahrstuhl entgegenschallen. In diesem Sinne: Marmor, Stein und Eisen bricht, aber unser Fahrstuhl nicht!



Für alle, die uns das geglaubt haben: April, April! Sie können unsere Aufzüge natürlich weiterhin ganz normal nutzen, wer dennoch im Aufzug singen mag, darf uns gerne mit einer kleinen Gesangseinlage begeistern.

## FROHE OSTERN!

Wir freuen uns auf ein schönes Osterfest mit Ihnen. Wir möchten mit Ihnen den höchsten christlichen Feiertag, die Auferstehung Jesu feierlich begehen, entsprechend bieten wir dazu viele passende Aktivitäten an und genießen das Brauchtum zur Osterzeit.

### MITTWOCH, 1. APRIL

#### 15.00 UHR ÖSTERLICHE MUSIK

Zur Einstimmung auf das Osterfest singen wir gemeinsam österliche Lieder.  
**Im Speisesaal**

### GRÜNDONNERSTAG, 2. APRIL

#### 10.00 UHR VIELE BUNTE OSTEREIER

Zu Ostern gehören die bunten Eier und was macht mehr Spaß, als diese in einer Gruppe zu färben und zu dekorieren. Heute Vormittag sind die Bewohner und Bewohnerinnen eingeladen in den Bewohnertreffs kreativ zu werden.

### KARFREITAG, 3. APRIL

#### 10.00 UHR MEDITATION ZU OSTERN

Finden Sie Ruhe und Entspannung in unserer Ostermeditation. Wir gestalten den Raum ruhig, sodass die Teilnehmenden in sich gehen und die Texte wirken lassen können.

#### 14.30 UHR „KÄSSCHMIER“ AUF LANDBROT

Wir servieren das typische Karfreitagessen auf Landbrot. Die Mischung aus Quark und Käse kommt in vielen Regionen des Saarlandes gut an und wird zu besonderen Anlässen serviert. Oft gibt es sogar Veranstaltungen bei denen Familien und Freunde zusammenkommen, um das Gericht zu genießen. In der Hohenburg zaubert Frau Ulbrich ihre „Kässchmier“ auf Landbrot, welche zum Kaffee auf den Wohnbereichen angeboten wird. Auch in der Cafeteria wird am Karfreitag neben Kuchen, die „Kässchmier“ auf Landbrot angeboten.

15.00 UHR

#### DAS LANGE STERBEN JESU – DER KREUZWEG

Sie erhalten die Möglichkeit gemeinsam mit Pater Limburg die Bilder des Kreuzweges zu betrachten und darüber ins Gespräch zu kommen.

Die Ausstellung des Kreuzweges ist über die Osterfeiertage auch außerhalb der genannten Zeit zugänglich.

**Im Spiegelsaal**



### KARSAMSTAG, 4. APRIL

10.00 UHR

#### BACKEN DES OSTERLAMMES

Jesus wird als das „Lamm Gottes“ bezeichnet, dass die Sünden der Welt auf sich nimmt und durch sein Opfer Erlösung bringt. Das Lamm wurde im Christentum zum Symbol für Opfer, Auferstehung und Hoffnung, die Gläubigen erinnert es an Liebe, Mitgefühl und Erlösung.

Heute wird das Lamm oft in Form eines Kuchens gebacken. Auch wir wollen dieses Symbol zur Osterzeit aufnehmen und backen auf den Wohnbereichen ein Osterlamm.

### OSTERSONNTAG, 5. APRIL

15.00 UHR

#### ÖSTERLICHES QUIZ

Die Bewohner und Bewohnerinnen der Langzeitpflege sind herzlich eingeladen am Quiz zu Ostern teilzunehmen. Testen Sie ihr Wissen rund um die Feiertage.

### OSTERMONTAG, 6. APRIL

15.00 UHR

#### OSTERKAFFEE

Heute wird das selbstgebackene Osterlamm verzehrt. Genießen sie bei einer Tasse Kaffee oder Tee den letzten Ostertag bevor der Alltag wieder beginnt.

**Auf allen Wohnbereichen der Langzeitpflege.**



## BESONDERE TERMINE IM APRIL

### SONNTAG, 19. APRIL

11.00 UHR  
BIS

#### FIND.DUS

##### Blütenpracht und Farbenmeer

Wir laden ein zum Find.dus, einem Raum, der Menschen zusammenbringt und einen lebendigen Treffpunkt in der Residenz bildet. Im April wecken wir Frühlingsgefühle, wir freuen uns auf die Blütenpracht und das bunte Farbenmeer.



### DIENSTAG, 28. APRIL

15.00 UHR  
BIS

#### BUCHLESUNG

##### Leichtes Herz und schwere Beine – Mit Mama auf dem Jakobsweg

Frau Blinn (Buchhandlung Thalia) stellt uns das Buch von Tobias Schlegel vor, der eindrücklich und inspirierend von seiner Wanderung mit seiner 73-jährigen Mutter auf dem Jakobsweg erzählt. Er geht mit, um ihr einen langehegten Traum zu erfüllen und lernt seine Mutter dabei ganz neu kennen. Das Buch zeigt, wie wichtig es ist, auch im Erwachsenenalter Zeit mit seinen Eltern zu verbringen.

### DONNERSTAG, 29. APRIL

#### TAG DES WUNSCHES

Wir wollen diesen Tag ganz unseren Wünschen widmen. Welche Wünsche haben Sie? Konnten Sie sich schon große Wünsche und Träume erfüllen? Wir wollen dazu in den Austausch gehen und in den Bewohnertreffs ein Wunschglas erstellen.

## KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE IM APRIL

### DONNERSTAG, 2. APRIL – GRÜNDONNERSTAG

15.30 UHR **Pater Limburg**

### DONNERSTAG, 9. APRIL

15.30 UHR **Pater Limburg**

### DONNERSTAG, 23. APRIL

15.30 UHR **Pater Limburg**

## EVANGELISCHER GOTTESDIENST IM APRIL

### DONNERSTAG, 16. APRIL

15.30 UHR **Dekan Dr. Holtmann**

## VERANSTALTUNGEN IN DER STADT HOMBURG

### HOMBURGER LESEZEIT

Wenn Sie Interesse an einer der folgenden Veranstaltungen haben, sind Ihnen die Mitarbeiter der Rezeption bei der Kartenbestellung gerne behilflich.

### MITTWOCH, 1. APRIL

18.00 UHR

#### BÜHNE FREI! – WERKSTATTKONZERT

Konzertsaal in der Musikschule Homburg

### DONNERSTAG, 9. APRIL

19.00 UHR

#### THEATERGASTSPIEL: DIE JOE COCKER STORY

Der Stern des Joe Cocker ging weltweit 1969 beim legendären Woodstock Festival auf. Sein Leben danach, ein einziges Auf und Ab. Er nahm Drogen und durchlebte Alkohol-exzesse, er überlebte alle musikalischen Trends, stand immer wieder auf und eroberte mit seiner unglaublichen Reibeisenstimme Generationen von Fans. Was hat diesen Mann zu dem gemacht, was er war und ist? In der Hommage „Die Joe Cocker Story“ wird versucht die Fragen um diese Legende mit seinen weltweit bekannten Songs und Szenen aus seinem Leben zu beantworten.

**Ort: Kulturzentrum Saalbau**

### SAMSTAG, 11. APRIL

8.00 UHR

#### FLOH- UND ANTIQUITÄTENMARKT AM FORUM

BIS  
16.00 UHR  
Größter Floh- und Antiquitätenmarkt Südwestdeutschlands.

### DONNERSTAG, 16. APRIL

19.00 UHR

#### HOMBURGER MEISTERKONZERTE: RAFAL BLECHACZ

Der Pianist Rafal Belchacz ist eine internationale Größe im Konzertleben. Vom Publikum in Europa, Asien und den USA gefeiert, lobt die Presse seine tief sinnigen und virtuos Interpretationen. Er ist außerdem Preisträger des Gilmore Artist Award 2014, einem der angesehensten Musikpreise für Pianisten weltweit.

### DONNERSTAG, 30. APRIL

19.00 UHR

#### THEATERGASTSPIEL: ZWEI MÄNNER GANZ NACKT

Alain ist erfolgreicher Anwalt, hat erwachsene Kinder und ist glücklich verheiratet. Eigentlich alles perfekt – bis er eines Tages splitternackt neben seinem Mitarbeiter Nicolas aufwacht. Der weiß nicht, wie er in Alains Wohnung gekommen ist. Gemeinsam suchen sie eine Erklärung, finden aber keine. Als Alains Frau Catherine die beiden in ihrer verhänglichen Lage vorfindet, steht sofort ein höchst unangenehmer Verdacht im Raum – die wohlgeordneten Lebensverhältnisse sind tief erschüttert. Ein wildes, verurteiltes Spiel beginnt. Eine groteske, temporeiche Jagd aus Lügen, Verstrickungen und Verwicklungen ... Eine schnelle Komödie voller Wortwitz und Situationskomik.  
**Ort: Kulturzentrum Saalbau**

